

Reichsinstitut für ältere  
deutsche Geschichtskunde  
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Berlin NW 7, den 7. Februar 1945.  
Charlottenstraße 41  
Fernruf: 16 27 89

Herrn Professor Dr. Th. Mayer

Sehr verehrter Herr Professor!

Bammersfelden.

In den Anlagen werden überreicht:

- 9- 1.) 9 Erlasse,  
-1- 2.) 1 Auszahlungsanordnung  
-1- mit der Bitte um Unterschriften und Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

Zum Schreiben vom 30.1.1945, das am 6. Februar 1945 hier einging:

- 1.) Dem Oberfortswart G o l d i n Oberköst sind am 6. Februar 1945 durch Postanweisung übersandt worden. 100,- RM  
2.) 4 Gehaltsbescheinigungen sind Ihnen am 30. Januar 1945 mit dem Antrag wegen des eisernen Vorschusses und mit den Auszahlungsanordnungen für Dr. Sinogowitz übersandt worden.

Am 3. Februar 1945 sind durch den Terrorangriff wieder Schäden beim Reichsinstitut an Fenstern, Türen, Wänden, Geräten usw. entstanden.

Hinter der Schule an der Ecke der Dorotheenstr. Charlottenstr., schräg über des Reichsinstituts war ein feindliches Flugzeug brennend abgestürzt und ist dort vollständig ausgebrannt. Weitere große Schäden und Brände in der Staatsbibliothek, Schloß, Oper, Friedrichstr., Wilhelmstr. Potsdamer Str. Hallesches Tor usw. sind entstanden. Das Wasser müssen wir für das Reichsinstitut hinter der Friedrichstr. in der Dorotheenstr. von der Str. holen. Es sieht wieder sehr wüste aus.

Frl. Dr. Brumm und Dr. Kühn und meine Persönlichkeit mußten den Weg nach Hause am 3.2.1945 zu Fuß zurücklegen, da keine Fahrgelegenheit vorhanden war. An der S.-Bahn und U-Bahn waren Schäden entstanden. Von Berlin nach Zehlendorf ist die S-Bahn wieder fahrbar. Besten Gruß und Heil Hitler  
Im Auftrage. *G. Meyer*